

Akrasos

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau**

Band (Jahr): **6 (1896)**

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZUR MÜNZKUNDE KLEINASIENS

(FORTSETZUNG)

VII. Akrasos.

Nach dem Charakter seiner Münzen, von denen eine den Flussnamen *Kaikos* zeigt ¹, ist Akrasos in dem Gebiete zu suchen wo Germe, Stratonikeia und Nakrasa lagen. G. Radet hält Bakir für Nakrasa und Eljesler für Akrasos ², Schuchhardt dagegen das letztere für Nakrasa, weil bei Bakir keine Spuren alter Trümmer zu finden seien ³. Für die Lage von Akrasos, dessen Münzen zahlreicher und ungleich interessanter sind als die von Nakrasa, scheint Radets Vorschlag der einzige geblieben zu sein, und einstweilen kann ihm auch, da die Lage von Nakrasa keine unbestrittene ist, ebensoviel Wahrscheinlichkeit zugestanden werden als dem Schuchhardt'schen Einwände.

1. Br. 30. — ΔΗ | ΜΟC. Jugendlicher Kopf des *Demos* mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ CΤΡΑ · ΜΕΝ | ΑΝΔΡΟΥ... (ΚΛΕ. oder ΧΑΡ. ?) und im Abschnitt ΑΚΡΑCΙΟΥΤ. Thronende *Kybele* mit Kalathos linkshin, Schale in der Rechten, den linken Arm am Tympanon; zur Rechten der Göttin sitzender Löwe linkshin.

M. S.

¹ HEAD, *Hist. num.* S. 547.

² *Bull. de corr. hell.* XI 1887 S. 176; *La Lydie et le monde grec* 1893 S. 306/7.

³ *Mith. Athen* XIII 1888 S. 2; vgl. von DIEST, *Von Pergamon zum Pontos* S. 19 u. 20, und RAMSAY, *Asia Minor* S. 125.

2. Br. 22. — **ΙΕΡΑ CVN | ΚΛΗΤΟC.** Brustbild des *Senats* mit Gewand rechtshin.

Ῥ. **ΑΚΡΑC | ΙΩΤΩΝ.** Stehender *Apollon* von vorn, Kopf linkshin, mit weitem Mantel, der den Rücken bedeckt, und Lorbeerzweig in der gesenkten Rechten.

M. S.

Der Apollontypus gleicht dem Tyrinnäischen von Thyateira mit dem Unterschiede, dass dieser in der Linken das Doppelbeil hält.

Die Münze bei Mionnet IV 2, 7 mit M. Aurel ist nicht von Akrasos, sondern von Nakrasa s. unten Nr. 4.

3. Br. 25. — **ΑΥ. ΚΑΙ. Α. | ΑΥΡ. ΚΟΜΟΔΟ** und im Felde C. Brustbild des jugendlichen Commodus mit Lorbeer und Gewand rechtshin.

Ῥ. **ΕΠΙ CΤΡΑ. ΒΑC | CΟΥ ΑΚΡΑCΙΩ | ΤΩΝ.** Stehende *Athena* linkshin, Eule auf der Rechten, die Linke an Schild und Speer; vor der Göttin flammender *Altar*.

M. S.

4. Br. 34. — **ΑΥΤ. ΚΑΙ. Α. CΕΠΤΙΜΙ. | CΕΒΗΡΟ. ΠΕΡΤΙ.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. **ΕΠΙ CΤΡΑ · ΑC | ΚΛΗ | ΠΙΟΔΩΡΟΥ Β.** und im Abschnitt **ΑΚΡΑCΙΩΤΩΝ.** Cultbild der *Artemis Ephesia* mit Tānien von vorn; rechts die linkshin stehende *Stadtgöttin* mit Kalathos, Schale in der Rechten und Füllhorn in der Linken. Zwischen Beiden flammender *Altar*.

M. S.

VIII. Apollonoshieron.

Die Lage von Apollonoshieron sicher zu ermitteln, ist noch nicht gelungen. Nach brieflicher Mittheilung schlägt Professor Ramsay wegen der Namensform Bul-